

Anlage zum Protokoll der Mitgliederversammlung vom 03.09.2015:

Kommissionen der DGRh 2014/15: Erledigte und noch offene Aufgaben

Kommissionen

Leitlinien:

- Neustrukturierung der Kommission gem. mit Kom. PT
- Vorbereitung S3-LL PMR, LL Gicht, LL AAV
- Vorbereitung für die Überarbeitung S3-LL Management frühe RA und S1-LL Therapiealgorithmus

Labordiagnostik

- Evaluation des Status von Rheumalabors in Praxen, Kliniken und universitären Einrichtungen
- Evaluation der Möglichkeiten der Etablierung einer unabhängigen Referenzinstitution des Rheumalabors
- Erarbeitung einer standardisierten Beschreibung der differenzierten ANA- Muster in Anlehnung an die EULAR Empfehlungen

Osteologie

- Erarbeitung eines Weiterbildungskurses „Osteologie“ für die Rheumaakademie
- Gestaltung einer Session „Osteologie“ im Rahmen des DGRh-Kongresses
- Gestaltung einer Session „Rheumatologie“ im Rahmen des Osteologie-Kongresses
- Vertretung der DGRh im DVO
- Vorbereitung der Stellungnahme der DGRh zum G-BA Erlass zur Knochendichtemessung
- Erarbeitung eines Curriculums „Osteologische Fachassistenz“ in Zusammenarbeit mit dem DVO

Patientenschulung

- Vorbereitung einer Neufassung von Patientenschulungsprogrammen zu RA und SpA
- Übersetzung und deutsche Bewertung eines EUMUSC-Papers zu „Versorgungsstandards bei RA“
- Übersetzung und deutsche Bewertung der EULAR-Empfehlungen zur Patientenschulung

Pharmakotherapie

- Neustrukturierung gem. mit Kom. LL

Rehabilitation, Physikalische Medizin und Sozialmedizin

- RHAK-Kurs zu „Medizinische Begutachtung und Sozialmedizin“
- Sessions bei den DGRh-Kongressen 2014/15
- Integration des Themas „Rheuma und Arbeit“ in RHAK-Kurs für MFAs
- Ausarbeitung und Publikation eines Positionspapiers der DGRh „Treat to Participation“
- Beantwortung von Presseanfragen an die DGRh zum Themenfeld der Kommission
- Hans Hench Preis: Ausschreibung, Auswahl der Preisträger und Preisverleihung (mit Hilfe der Geschäftsstelle)

Studentische Ausbildung

- Beteiligung am Studentenprogramm für Rheumatologie
- Abbildung der Rheumatologie im NKLM, Mitarbeit in der Arbeitsgruppe der DGIM zum NKLM, Beteiligung am Delphi-Verfahren zur finalen Abstimmung des NKLM
- Koordinierung von RISA III (Auswertung der Fragebögen, Nachfassaktionen, Vorbereitung der Publikation)

Weiter- und Fortbildung

- laufende Kommentierung der MWBO, Zusammenarbeit mit DGIM/BDI zur Entwicklung gemeinsamer Strategie der intern. Fachgesellschaften
- Identifizierung und Bearbeitung der Schnittstellenkonflikte
- Teilnahme an der Bearbeitung der internistischen Entwürfe bei Bay. LÄK federführend für die Rheumatologie
- Entwicklung eines Weiterbildungscurriculums Rheumatologie

Arbeitskreise

Ernährungsmedizin

- Zur Zeit keine Projekte

Kapillarmikroskopie

- Curriculum Kapillarmikroskopiekurse I und II für RhAk
 - ca. 100 Teilnehmer in 2015
 - Überarbeitung Kurs II mit Ergänzung anderer Untersuchungstechniken
 - Breiteres Kursangebot auch für Angiologen und Dermatologen
 - Kursangebot für rheumatologische Fachassistenz
 - Gesamtorganisation durch RhAk
- multizentrische Untersuchung zur Vergleichbarkeit verschiedener Kapillarmikroskope (läuft noch)
- Zunehmend eingeladene Vorträge und Anfragen von Zeitschriften aus Angiologie und Kinderreumatologie
- Vergrößerung des AK um C. Dechant, München; W. Hermann, Bad Nauheim; C. Iking-Konert, Hamburg; P. Moinzadeh, Köln, P. Klein-Weigel, Berlin und J. Wohlrab, Halle/S.
- Ziele:
 - Bilddatenbank, Kursformat „Refresher“
 - mehr Präsenz beim DGRh Kongress
 - Verbesserung der Zusammenarbeit mit BDRh bezüglich Vergütung
 - Aktualisierung/Optimierung der Präsenz auf der DGRh Website

Korp. Mitglieder

- Zuwachs durch Sanofi Aventis und Lilly 2015

PAS & NIS

- Festlegung von Qualitätskriterien für Outcome und Safety von PAS und NIS für verschiedene rheumatologische Erkrankungen
- Definition von Routine-Assessments und deren Dokumentation im Versorgungsalltag für Wirksamkeit und Sicherheit.
- Ziel: Definition überprüfbarer Qualitätskriterien. Zukünftig sollen dann Unternehmen, Studiengruppen und klin. Forschern ermöglicht werden, dem AK Prüfpläne zur Beurteilung vorzulegen.

Rheumapathologie

- Die Ziele für 2014 wurden vollständig umgesetzt, insbesondere wurden die erweiterte SLIM Konsensusklassifikation, neue Kriterien für die bakterielle low-grade Infektion, sowie der Partikel/Gelenkpartikelalgorithmus publiziert.

Ziele für 2015

- IAP Seminar, Rheumapathologie am 21.11.2015

- Erweiterung des Gelenkpartikelalgorithmus insbesondere Fokus auf Makropartikuläre und Supra-Makropartikuläre PE Partikel.
- Spezifizierung des bereits Publizierten CD 15 Fokus Score in Sinne einer sog. Keimspezifizierung durch die CD 15 Quantifizierung.

Ziele für 2016

- IAP Seminar, Entzündliche degenerative und neoplastische Gelenkerkrankungen am 04.03.2016
 - Erweiterung des Gelenkpartikelalgorithmus in Verbindung mit sog. Adversen Reaktionen
 - Erstellung eines standardisierten Modus für den Zuschnitt/Gewebezuschnitt in der Rheumapathologie.
 - Einführung neuer Techniken in die Rheumapathologie MALDI-Massenspektrometrie

Rheuma und Schmerz

- Curriculum "Spezielle Schmerztherapie in der Rheumatologie" für die RHAK
- Schmerzsymposium DGRh-Kongress 2015
- Teilnahme an Neufassung der LONTS, Veröffentlichung 2014
- DIVS-Mitarbeit
- Beteiligung an Übergang in Deutsche Schmerzgesellschaft (DSG)
- Teilnahme an Fachbeirat der DSG

Schwangerschaft

- Curriculum Rheuma und Schwangerschaft für RhAK
- in Zusammenarbeit mit dem Rheumazentrum Rhein-Ruhr (Frau PD Dr. Fischer-Betz, PD Dr. Richter) und dem DRFZ (Frau Prof. Zink, Dr. Anja Strangfeld) ist ein Schwangerschaftsregister gestartet (RheKiss)

Sonographie

- Abschluss US IMPERA Studie
 - Auswertung und Publikation in Arbeit
- Publikation SOLAR Studie
 - Im Review: The Journal of Rheumatology
- Publikation MUSE Studie
 - Manuskript fertiggestellt, im internen Approval bei Abbvie
 - Einreichung bei Rheumatology für 08/2015 geplant
- Veröffentlichung eines Leitfadens in Buchform (Uni Med Verlag): „Sonographie in der Rheumatologie“, im Oktober 2014 erschienen.

Transition

- Mitwirkung bei den EULAR Empfehlungen zur Transition, Delphi-Verfahren abgeschlossen, Publikation in Arbeit
- Mitwirkung und Beratung bei Projekten der Rheumaliga:
 - Fokus-Gruppen Interviews
 - Schulung der Transition-Peers
- Jährliche Erfassung der Transitionsangeboten und Aktualisierung der Versorgungslandkarte mit Angabe der Transitionsprechstunden
- Vertretung der DGRH / GKJR in der Deutschen Gesellschaft für Transitionsmedizin:
 - Stellen der dortigen AG „Gelenke und Systemerkrankungen“,
 - Mitwirkung an der nationalen Leitlinie zur Transition
- Fortbildungs-/ Weiterbildungskonzept: Kinderrheumatologie trifft Erwachsenenrheumatologie, Was ist zu beachten bei Transition.
 - Veranstaltung geplant über Rheumaakademie, im Rahmen des DGRH-Kongresses